

Legende

1. Art der baulichen Nutzung

Sondergebiet Freizeit und Erholung

2. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen

Baugrenze

3. Gemeinbedarfsflächen, -einrichtungen und -anlagen

Flächen für Sport- und Spielanlagen

4. Verkehrsflächen

Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung

Fussweg (notbefahrbar)

Parkfläche

Wirtschaftsweg

5. Flächen für Versorgungsanlagen, für die Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung (§ 9 Abs. 1 Nr. 12 BauGB)

Flächen für Versorgungsanlagen (nach §9 ABS.1 Nr.12)

Zweckbestimmung:

unterirdischer Gastank

unterirdische Kleinkläranlage, incl. Erweiterungsfläche

6. Grünflächen

Grünflächen

Spielplatz

7. Wasserflächen

Wasserflächen

8. Maßnahmen und Flächen zum Schutz und Pflege von Natur und Landschaft

Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen sowie von Gewässern

Flächen für Massnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur u. Landschaft

Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen

Erhaltung: Bäume

Erhaltung: Sträucher

Anpflanzen: Bäume

Anpflanzen: Sträucher

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutzgesetzes (§5 Abs. 4, §9 Abs. 6 BauGB)

geschützte Landschaftsbestandteile, Biotop "Nasswiese" gem. §25 SNG

9. Sonstige Planzeichen

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

Garagen/Stellplätze

Flächen für Stellplätze und Garagen

Ausgleichsmaßnahmen mit Nummer

Vermeidungsmaßnahmen mit Nummer

Privates Grünland (Wiesen/Streuobst)

Festgesetzter Abriss von Gebäuden

N1 Hotel/Restaurant	
So Freizeit u. Erholung	III
GR 1700 qm	GF 3400 qm
a	10°-30°

a= offen, jedoch Länge bis 65 m
(Festsetzungen werden mit dem
genehmigten Bauantrag zur
Hotelaufstockung abgeglichen!)

N6 Boulevereinsheim	
So Freizeit u. Erholung	II THb 3,5 m THt 3,5m FH max. 6,5 m
GR 100 qm	GF 200 qm
0	10°-30°

N2 Ferienwohnung	
So Freizeit u. Erholung	I TH max. 3,5 m FH max. 6,5 m
GR 600 qm	GF 1200 qm
o	10°-35°

N7 Boulefeldüberdachung	
So Freizeit u. Erholung	I OK max. 4,5 m
GR 600 qm	
o	10°-30°

N3 Ferienwohnung	
So Freizeit u. Erholung	I TH max. 3,5 m FH max. 6,5 m
GR 100 qm	GF 150 qm
o	10°-35°

N8 Betreiberwohnung/ Ferienwohnung	
So Freizeit u. Erholung	II TH max. 6,5 m FH max. 9,5 m
GR 150 qm	GF 300 qm
o	10°-30°

N4 Ferienwohnung	
So Freizeit u. Erholung	I TH max. 3,5 m FH max. 6,5 m
GR 100 qm	GF 150 qm
o	10°-35°

N9 Bogenschützenvereinsheim	
So Freizeit u. Erholung	I TH max. 3,5 m FH max. 6,5 m
GR 100 qm	GF 300 qm
o	10°-35°

N5 Ferienwohnung	
So Freizeit u. Erholung	I TH max. 3,5 m FH max. 6,5 m
GR 400 qm	GF 800 qm
o	10°-35°

N10 Biergarten	
So Biergarten	TH max. 3,5 m FH max. 4,5 m
GR 40 qm	GF 40 qm
o	0°-35°

DIE TEXLICHEN FESTSETZUNGEN SIND FESTER
BESTANDTEIL DES BEBAUUNGSPLANS.

VERFAHRENSVERMERKE:

- 1.) Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

06.05.1999
- 2.) Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses
gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

11.01.2002
- 3.) Beteiligung der Bürger (frühzeitige Bürgerbeteiligung)
gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

21.01. bis 22.02.2002
- 4.) Beteiligung der Träger öffentlicher Belange
gemäß § 4 BauGB

von 20.12.2001
bis 30.01.2002
- 5.) Beschlussfassung über Bedenken und Anregungen der
Träger öffentlicher Belange gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

15.07.2004
- 6.) Beschluss über die öffentliche Auslegung des
Planentwurfes gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

15.07.2004
- 7.) Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung
gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

24.09.2004
- 8.) Benachrichtigung der Träger öffentlicher Belange
über die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

27.09.2004
- 9.) Öffentliche Auslegung des Planentwurfes
gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

von 01.10.2004
bis 02.11.2004
- 10.)Prüfung der während der öffentlichen Auslegung
vorgebrachten Bedenken und Anregungen
gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

am 21.07.2005

11.) Mitteilung des Prüfungsergebnisses
gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

22.07.2005

12.) Öffentliche Auslegung des Planentwurfes
gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

(2. Auslegung)
von 08.08.2005
bis 05.09.2005

13.) Prüfung der während der öffentlichen Auslegung
vorgebrachten Bedenken und Anregungen
gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

am 29.09.2005

14.) Mitteilung des Prüfungsergebnisses
gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

am 30.09.2005

15.) Dieser Plan wurde gemäß § 10 BauGB vom Rat
der Gemeinde Nalbach als Satzung beschlossen

am 29.09.2005

gez. Lauer

Bürgermeister Lauer

16.) Öffentliche Bekanntmachung

Nalbach, den 14.07.2006

gez. Lauer

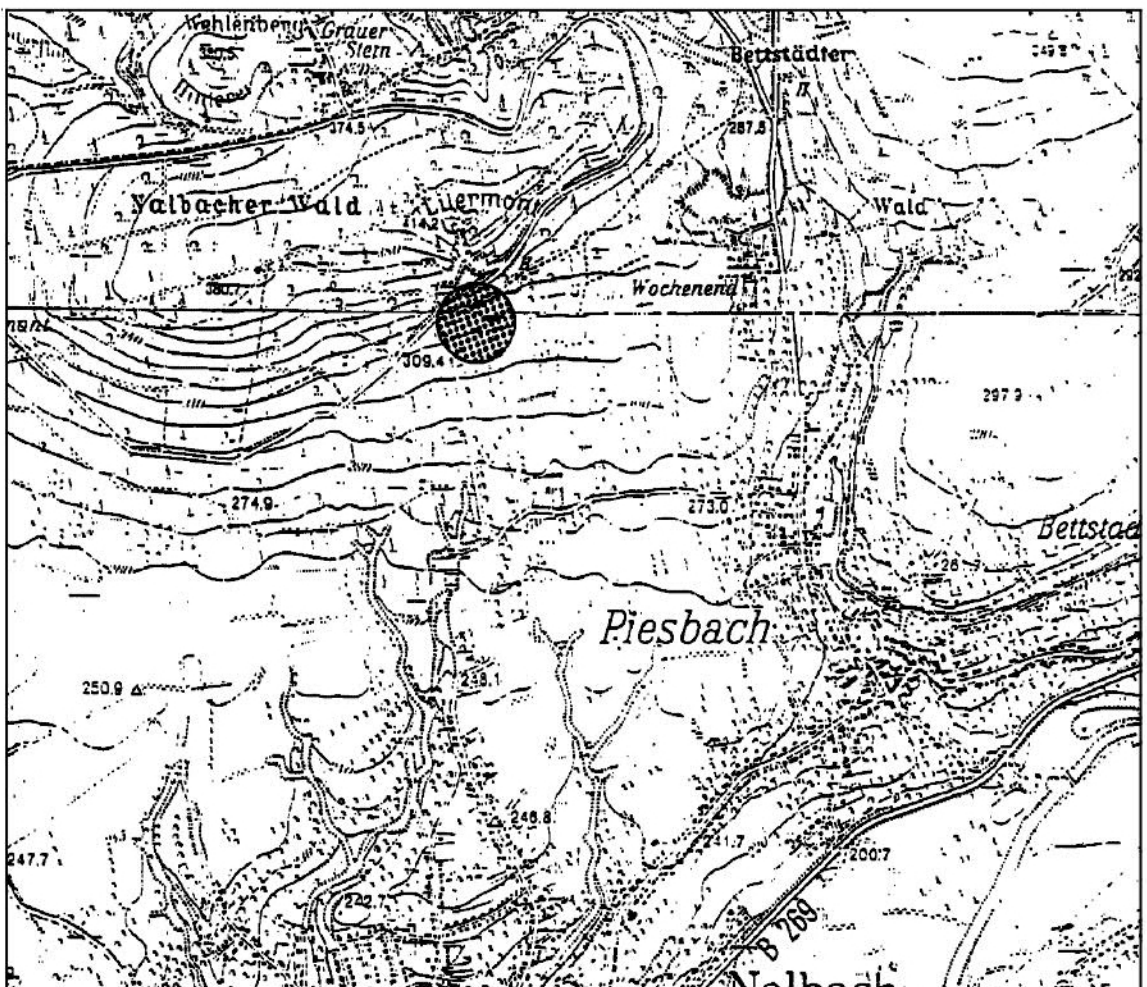
Bürgermeister Lauer

Mit der Bekanntmachung tritt dieser Bebauungsplan in Kraft.
Diesem Bebauungsplan ist eine Begründung gemäß § 9 Abs. 8 BauGB
beigefügt.

AUFTRAGGEBER/PLANUNGSMASSNAHME

Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Maldix" Gemeinde Nalbach

ÜBERSICHTSKARTE



PLANAUSSAGE/MASSSTAB

Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Maldix"

FASSUNG: SATZUNGS-EXEMPLAR
M 1/1000
Korrekturen Juli 2005

BEARBEITER: Dipl. Ing. H. W. Schlunz

GEZ.: F. Glas

DATUM: Oktober 2005

ARCHITEKTEN + INGENIEUR GMBH
FÜR HOCHBAU, RAUM- UND UMWELTPLANUNG
KAISERSLAUTERN



WUNDERLING

PROF. DR. STEINEBACH

BRAHMSSTR. 11
TEL: 0631/31645-0
E-MAIL: aigkl@aigkl.de

67655 KAISERSLAUTERN
FAX: 0631/31645-89

CAD ARCHIV/PFAD: 2 - Maldix BP ab 101000 / Plan 2 / Bebauungsplan farbe